

KUNDENINFO: Hähnchen

06.06.2015

- Die Hähnchen werden mindestens 81 Tage gemästet (zum Vergleich: konventionelle Hähnchen: 28 Tage)
- Langsam wachsende Rasse (sog. Nackthalshähnchen)
- Freilandhähnchen ohne jegliche Einzäunung
- Herkunft: Südwestfrankreich; von der Erzeugergemeinschaft „Fermiers Landais“
- Aufzucht in den Kiefernwäldern der Landais in kleinen Holzhütten, jeweils 500 Hähnchen
- GVO-freie Fütterung mit Mais (=> Maishähnchen) oder Getreide (=> Weißhähnchen)
- Freilandhähnchen auch in Bio-Qualität verfügbar
- Zertifiziert durch das staatliche Siegel „Label Rouge“; die Erzeugergemeinschaft welche uns beliefert, hat als erste, vor genau 50 Jahren, das begehrte Siegel erhalten.
- Schlachtung in einem IFS-zertifizierten Betrieb mit höchstem Hygienestandard

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Minister

KUNDENINFO: Puten

06.06.2015

Unser Putenfleisch wird von einem Putenmastbetrieb in der Nähe von Überlingen am Bodensee geliefert, der nur 2 km von unserem Zerlegebetrieb entfernt.

Der Hof wird derzeit auf das System BTS (=besonders tierfreundliche Stallhaltung) umgestellt. BTS ist ein Konzept, das schon seit vielen Jahren in der Schweiz praktiziert wird.

Die wichtigsten Kriterien / Richtlinien: 20% von der Stallfläche sind Wintergärten, sogenannte Außenklimabereiche; 10% der Stallfläche sind Aufsitzflächen; 20% weniger Tiere im Stall; alle Stallbereiche sind eingestreut; keine vorbeugenden Medikamente – nur nach tierärztlicher Anweisung.

Weitere Vorteile: eigene Aufzucht der Jungtiere ab dem Eintagsküken und eigene Schlachtung plus Zerlegung. Somit entfällt der Transport zum Schlachtbetrieb, was im Sinne des Tierschutzes ist, und sich sehr positiv auf die Fleischqualität auswirkt.

Der Betrieb ist, wie bereits ausgeführt, noch in der Umstellungsphase. Das BTS-System wird mit jeder neuen Aufstallung weiter realisiert und umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Minister

KUNDENINFO: Rinder

06.06.2015

- Die Liegefläche ist mit **Stroh** eingestreut
- **Ca. doppelt so viel Platz** wie in herkömmlichen Ställen
- Die Rinder sind mindestens eine Sommersaison auf der **Weide**, ansonsten haben sie einen **Laufhof** oder einen Stall mit einer offenen Frontseite
- Fütterung besteht aus Heu und Gras, Grassilage und zur Ergänzung Getreideschrot; **ohne Gentechnik**
- Kein Einsatz von vorbeugenden Medikamenten, wie z.B. Antibiotika.
- Es werden **ausschließlich Fleischrinderrassen** verwendet wie z.B. Fleckvieh, Limousin oder Uckermärker.
- Zur Mast kommen überwiegend weibliche Rinder (**Färsen**) und **Ochsen**, da deren Fleischqualität deutlich besser ist als bei Bullen. (auf Wunsch können wir Sie ausschließlich mit Färsen und Ochsen beliefern)
- Tiere von bio-zertifizierten Höfen der Verbände (Bioland, Demeter, Naturland und Bio-Kreis) sind anerkannt, sofern deren Tierhaltung gemäß dem „Leitfaden Tierwohl“ keine Mängel aufweist.
- Schlachtung und Zerlegung in Überlingen am Bodensee; beide Betriebe (Schlachthof und Zerlegung) sind **bio- und tierschutzzertifiziert**.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Minister